



Abteilungsleiter/in (w/m/d) mit Habilitationsmöglichkeit am Institut für Forschung in der Operativen Medizin

- Teil- oder Vollzeit möglich
- Ostmerheimer Str. 200/Haus 38, 51109 Köln, Deutschland

Die Universität Witten/Herdecke ist die erste deutsche Universität in privater Trägerschaft (Gründungsjahr: 1982) mit mittlerweile mehr als 700 Beschäftigten und über 2.600 Studierenden.

Das Institut für Forschung in der Operativen Medizin (IFOM) führt eigene Forschungsprojekte durch und unterstützt andere Forschungseinrichtungen und Kliniken bei der Konzeption, Planung, Umsetzung und Evaluation wissenschaftlicher Projekte. Es ist gegliedert in die Abteilungen Experimentelle Forschung, Biometrie und Registerforschung sowie Evidenzbasierte Versorgungsforschung.

Die Abteilung Evidenzbasierte Versorgungsforschung verknüpft die beiden Felder der Evidenzbasierung und Versorgungsforschung miteinander. Unser Ziel ist es, evidenzbasiertes Wissen in der Versorgung zu implementieren, um zu einer effektiven und qualitativ hochwertigen Versorgung beizutragen. Wir analysieren und bewerten medizinische Verfahren, Versorgungsstrukturen und -prozesse und suchen Wege, Wissen zielgruppengerecht im Versorgungsalltag umzusetzen. Zentral sind hierbei die Praxisrelevanz und die Berücksichtigung von Patienteninteressen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **Leiter/in (w/m/d) der Abteilung Evidenzbasierte Versorgungsforschung**.

Die Stelle ist in Voll- oder Teilzeit (20 bis 40 Wochenstunden) zu besetzen. Eine Anstellung ist zunächst auf 2 Jahre befristet, die Möglichkeit zur Entfristung ist gegeben und wird angestrebt.

Ihre Aufgaben

- Konzeptionelle und fachliche Führung der Abteilung Evidenzbasierte Versorgungsforschung
- Ausbau der wissenschaftlichen Tätigkeit in der Versorgungsforschung mit einem interdisziplinären Team
- Aufbau eines eigenen Forschungsschwerpunktes zur Stärkung und Differenzierung des Forschungsprofils des IFOM
- Drittmittelakquise, Erstellen von Förderanträgen
- Weiterführen von bestehenden Forschungsk Kooperationen, Initiieren neuer Kooperationen
- Supervision von wissenschaftlichen Projekten im Bereich der Evidenzbasierten Medizin und/oder Versorgungsforschung
- Kommunikation mit Mittelgebern und Kooperationspartnern
- Betreuung von Promovierenden, Master- und Bachelorarbeiten

Ihr Profil

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Gesundheitsökonomie, Public Health, Sozialwissenschaften, Psychologie, Humanmedizin oder verwandter Fachbereiche
- Promotion, idealerweise in einem gesundheitswissenschaftlichen Bereich
- Erfahrung in der Projektleitung
- Erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Publikationserfahrung
- Hohes Maß an Eigenständigkeit und Organisationsfähigkeit
- Sozial- und Kommunikationskompetenz
- Kooperative und teamorientierte Arbeitsweise

Die wissenschaftliche Weiterqualifizierung wird ausdrücklich unterstützt und gefördert.

Die Möglichkeit zur Habilitation ist gegeben.

Wir bieten

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Flexible Arbeitszeiten)
- 30 Tage Jahresurlaub und freie Brückentage (der 24. bis 31. Dezember sowie drei Brückentage sind zusätzlich dienstfrei)
- Erstattung von Kinderbetreuungskosten von bis zu 200 Euro monatlich (abhängig von Gehaltshöhe und Alter des Kindes)
- Betriebliche Altersvorsorge und Berufsunfähigkeitsversicherung
- Ein umfassendes Weiterbildungsprogramm
- Förderung von umweltfreundlicher Mobilität (z. B. Bikeleasing)

Kontakt

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte ausschließlich online bis zum 15.12.2021.

Herrn Prof. Dr. Rolf Lefering
Institutsleiter

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Jessica Breuing unter Jessica.Breuing@uni-wh.de oder telefonisch unter 0221 98957-49.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Vielfaltsgedanke

Die Universität Witten/Herdecke lebt den Vielfaltsgedanken ausdrücklich (www.uni-wh.de/diversity). Sie verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern und berücksichtigt die Kompetenzen und Besonderheiten, die diese z.B. aufgrund ihres Alters oder ihrer körperlichen Konstitution mitbringen. Eine Erhöhung des Frauenanteils am wissenschaftlichen Personal wird proaktiv angestrebt.

[Online bewerben](#)